

**Diana Baker**  
**(Piano)**



**Airam Hernández**  
**(Tenor)**



„Deutsche Lieder“

Franz Schubert und Johannes Brahms

**So. 11. November 2018**

**Beginn 19 Uhr**

**Christuskirche Memmingen**

**Dunantstr. 8**

Eintritt: 15 € , erm. 12 € zzg. VVK-Gebühren

VVK: Stadtinfo, Marktplatz 3, Tel. 08331 172/173



Foto: Airam Hernández Accenture Classics Nights, Zürich ©Ueli Christoffel

# Airam Hernández

## Tenor

Angesichts seines unverwechselbaren Timbres und seiner außergewöhnlichen Musikalität zählt **AIRAM HERNÁNDEZ** zu den vielversprechendsten Tenören seiner Generation. Die musikalische Ausbildung begann er im Alter von zwölf Jahren am Konservatorium von Santa Cruz auf Teneriffa. Seine stimmliche Ausbildung absolvierte er bei Dolores Aldea in Barcelona. Er arbeitete mit Vittorio Terranova, Dalton Baldwin, Lorraine Nubar, Ann Murray, Fabio Luisi, Hedwig Fassbender, Eytan Pessen, Reinaldo Macias, Carlos Chaussou, Dmitry Vdovin, Roger Vignoles, Laurent Naouri, Natalie Dessay und Mariella Devia.

Ab 2008 begann die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, wo er in verschiedenen Produktionen mitwirkte, u. a. als Erster Gefangener in Beethovens »Fidelio«, als buckliger Spieler in Prokofjews »Der Spieler« sowie als Nathanaël in Offenbachs »Les contes d'Hoffmann«. Für seine Interpretation fünf unterschiedlicher Charaktere in Martinůs »Juliette« unter der Leitung von Fabio Luisi 2014 in Zürich erhielt er herausragende Kritiken. 2016 debütierte er am Teatro Real de Madrid als Gehämischer in Barrie Koskys Produktion von Mozarts »Zauberflöte«.

2017 debütierte er als Edgardo (»Lucia de Lammemoor«) an der Oper Lausanne unter der Leitung von Jesús López Cobos, als Belmonte (»Die Entführung aus dem Serail«) in der legendären Inszenierung von Giorgio Strehler am Teatro di San Carlo in Neapel sowie als Faust in der gleichnamigen Oper von Gounod an der Oper von Teneriffa. Mittlerweile hat er mit Fabio Luisi, Stéphane Denève, Marco Armiliato, Comelius Meister, Markus Poschner, Sebastian Weigle, John Fiore, Ivor Bolton, Carlo Rizzi, James Conlon, Teodor Currentzis und Nello Santi zusammengearbeitet.

**AIRAM HERNÁNDEZ** war Finalist beim International Singing Competition »Francisco Viñas« in Barcelona und Halbfinalist bei Plácido Domingo Operalia Competition in Los Angeles. Außerdem gewann er den Ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb in Logroño sowie den Zweiten Preis beim Josep Mirabent i Magrans-Wettbewerb in Sitges.

Text: Sächsische Staatskapelle Dresden

## Verlegung von Stolpersteinen in Memmingen 2018

### Wider Vergessen und Verdrängung

### Für Erinnern und Vergeben

#### “Deutsche Lieder”

#### Franz Schubert und Johannes Brahms

präsentiert von

**Diana Baker, Klavier**  
**Airam Hernández, Tenor**

**Konzert in der Christuskirche**  
**Dunantstr. 8, 87700 Memmingen**

**11. November 2018**

**Beginn: 19 Uhr**

**Eintritt: 15 €, erm. 12 € zzgl. VVK Gebühr**  
**VVK: Stadtinformation, Marktplatz, 87700 Memmingen**  
**Tel. 08331 850 172 od. 173**

# Programm

## Franz Schubert (1797 – 1828)

- ❖ Frühlingsglaube
- ❖ Das Rosenband
- ❖ Rastlose Liebe
- ❖ Ständchen
- ❖ Nacht und Träume
- ❖ Die Liebe hat gelogen
- ❖ Du bist die Ruh
- ❖ Ganymed
- ❖ Erlkönig
- ❖ An die Musik

- PAUSE -

## Johannes Brahms (1833 – 1897)

- ❖ Alte Liebe
- ❖ Nachtigall
- ❖ Nicht mehr zu dir zu gehen
- ❖ An eine Äolsharfe
- ❖ Meine Liebe ist grün
- ❖ Wie Melodien zieht es mir
- ❖ Schön war, das ich dir weihte
- ❖ O wüsst ich doch den Weg zurück
- ❖ Botschaft
- ❖ Feldeinsamkeit
- ❖ Immer leiser wird mein Schlummer
- ❖ O liebliche Wangen



Foto: Diana Baker privat

## Diana Baker

### Klavier

**DIANA BAKER** ist Nachkommin der Memminger Familie Bacharach. Ihre Großeltern Gustav und Eva Elisabeth Bacharach wurden im nationalsozialistischen Deutschland verschleppt und ermordet. Ihr Vater Erich Bacharach fand 1939 in Australien Zuflucht. In seiner neuen Heimat angekommen nannte er sich Eric Baker.

Diana Baker ist in Sydney geboren. Dort begann sie ihre Ausbildung am Klavier bei Romola Costantino. Es folgte der Unterricht am N.S.W Konservatorium und die Diplom-Klasse bei Igor Hmelnitzky und Elisabeth Powell.

Nach einer Auszeichnung mit dem W.A Dullo Memorial Stipendium setzte sie ihre Studien in Europa und den Vereinigten Staaten fort. Hervorzuheben sind der Gewinn des "Prix de Virtuosité" am Konservatorium in Genf und der 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in San Bartolomeo, Italien.

Mit Beginn ihrer Solokarriere als Pianistin spielte Diana Baker Konzerte in ganz Europa und den USA. Eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit verband sie mit dem Geiger Miha Pogacnik.

Tonaufnahmen realisierte sie mit den Plattenfirmen Stradivarius, Cascavella und Ricordi. Ihre letzte Veröffentlichung, eine Aufnahme mit dem kompletten Klavierwerken der russischen Komponistin Sofia Gubaidulina, brachte ihr in der Fachwelt große Anerkennung.

Seit Ihrem Umzug nach Spanien ist **DIANA BAKER** als Solistin u. a. beim Festival de Danza y Musica in Granada und beim Palau de la Musica Catalana in Barcelona und bei der "Semana Cantant" in ihrer neuen Heimatprovinz Tarragona zu hören.